



Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 10. Juli 2024

GR Nr. 2024/354

Schul- und Sportdepartement, Kulturama-Stiftung, Beiträge 2025–2028

1. Zweck der Vorlage

Das Museum Kulturama (Kulturama) wird seit 1988 von der Stadt Zürich finanziell unterstützt. Zuletzt hat der Gemeinderat mit Beschluss Nr. 3883 vom 21. April 2021 (GR Nr. 2020/589) einen jährlichen Beitrag an das Kulturama für die Jahre 2021–2024 von Fr. 544 500.– bewilligt. Dieser setzt sich zusammen aus einem Betriebsbeitrag von insgesamt Fr. 333 900.– einschliesslich Übernahme der Mietnebenkosten und dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 210 600.– für die Nutzung der Museumsräume in der städtischen Liegenschaft an der Englischviertelstrasse 9.

Aufgrund der teuerungsbedingten Anpassung des Mietzinses von Liegenschaften Stadt Zürich (LSZ) hat der Stadtrat mit Beschluss (STRB) Nr. 3855/2023 den Beitrag für das Jahr 2023 entsprechend um Fr. 9100.– und für das Jahr 2024 um weitere Fr. 3700.– auf den Gesamtbeitrag von Fr. 557 300.– erhöht.

Das Kulturama soll weiterhin mit einem jährlichen Betriebsbeitrag unterstützt werden und die Liegenschaft kostenfrei nutzen können. Gegenstand dieser Vorlage ist die Zusprechung eines Betriebsbeitrags für die Jahre 2025–2028 von insgesamt Fr. 560 000.–. Künftig soll der Erlass der Kostenmiete jährlich der Teuerung angepasst werden. Für die Indexierung massgebend ist der Landesindex der Konsumentenpreise (Preisstand: Mai 2024). Die Berechnung des Kostenmieterlasses von LSZ beruht jeweils auf dem Indexstand vom Oktober des Vorjahres.

2. Ausgangslage

Das Kulturama wurde 1978 als Museum über die Entwicklung des Menschen auf Initiative von Paul Muggler in Zürich gegründet. 1987 errichtete er eine gemeinnützige Stiftung (Kulturama-Stiftung) und schenkte das umfangreiche Sammlungsgut der Öffentlichkeit. Seit Ende August 2001 ist das Kulturama in der städtischen Liegenschaft Englischviertelstrasse 9, der vormaligen Probebühne des Schauspielhauses, eingemietet. Die Liegenschaft gehört zum Verwaltungsvermögen von LSZ.

Der Betrieb des Museums finanziert sich aus Einnahmen und Spenden sowie Subventionen der Bildungsdirektion des Kantons Zürich (BID) und des Schul- und Sportdepartements der Stadt Zürich (SSD). Aufgrund der stark gestiegenen Nachfrage nach den museumspädagogischen Angeboten des Kulturama und des damit verbundenen gestiegenen Ressourcenbedarfs insbesondere im Personalbereich hatte die Kulturama-Stiftung für die Beitragsperiode 2021–2024 beim Kanton und bei der Stadt Zürich um eine Beitragserhöhung ersucht. Der Kanton bewilligte sodann mit Regierungsratsbeschluss (RRB) Nr. 985 vom 21. Oktober 2020 eine Erhöhung des jährlichen Beitrags an das Kulturama um Fr. 100 000.– auf maximal Fr. 500 000.– für die Jahre 2021–2024. In der Folge erhöhte die Stadt ihren jährlichen Beitrag für diesen Zeitraum um ebenfalls Fr. 100 000.–. Der Gemeinderat bewilligte mit GR Nr.



2/7

3883/2021 einen bis ins Jahr 2024 befristeten jährlichen Beitrag an das Kulturama von insgesamt Fr. 544 500.–. Dieser städtische Beitrag setzt sich zusammen aus einem jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 333 900.– und dem jährlichen Erlass der Kostenmiete von Fr. 210 600.–. Die Barbeiträge (Betriebsbeitrag und Übernahme der Mietnebenkosten) werden direkt durch das SSD an das Kulturama ausbezahlt. Der Erlass der Kostenmiete wird von LSZ dem SSD intern verrechnet.

Im Zuge der der teuerungsbedingten Erhöhung des Mietzinses durch LSZ hat der Stadtrat mit STRB Nr. 3855/2023 eine der Teuerung entsprechenden Erhöhung des städtischen Beitrags um Fr. 9100.– für das Jahr 2023 und um weitere Fr. 3700.– für das Jahr 2024 bewilligt. Der jährliche Gesamtbeitrag erhöhte sich folglich im Jahr 2023 auf Fr. 553 600.– und im Jahr 2024 auf Fr. 557 300.–.

3. Entwicklung des Museums

3.1 Angebote

Der Schwerpunkt des Kulturama liegt in der Wissenschaftsvermittlung durch verschiedene museumspädagogische Angebote. Es versteht sich als interdisziplinäres Lernmuseum und ermöglicht seinen Besuchenden einen leicht verständlichen, dem jeweiligen Vorwissen angepassten Zugang zu verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen wie der Paläontologie, Anthropologie, Ur- und Frühgeschichte, Archäologie, Anatomie und Osteologie.

Das Museum besteht aus fünf Ausstellungsbereichen. Die Ausstellung «Woher wir kommen» zeigt die Evolution des Lebens und des Menschen bis zu frühen Kulturen. Die Ausstellung «Wer wir sind» thematisiert den Lebenslauf und die Körperfunktionen des Menschen. Der Bereich «Wie wir lernen» ist dem menschlichen Lernen, dem Gedächtnis und den Lernstrategien gewidmet. Im «Erlebnispfad» stehen Hands-on-Stationen zur aktiven Beschäftigung mit Evolution, Urzeit und dem Körper des Menschen zur Verfügung. Der fünfte Bereich besteht aus einer jährlich wechselnden Sonderausstellung. Hier werden Eigenproduktionen, externe Ausstellungen oder Koproduktionen mit anderen Museen und Institutionen präsentiert. Die beiden Hauptausstellungen «Woher wir kommen» und «Wer wir sind» waren bereits beim Einzug in die Liegenschaft 2001 eröffnet worden. Nach 23 Jahren haben sie das Ende ihrer Nutzungszeit erreicht und sollen im Rahmen eines umfassenden Erneuerungsprojekts grundlegend erneuert werden (vgl. Kapitel 5.3).

Darüber hinaus bietet das Kulturama Aus- und Weiterbildungskurse für Lehrpersonen an. So hat die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) am 22. Juni 2020 mit der Kulturama-Stiftung eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, um die pädagogische Zusammenarbeit der beiden Institutionen zu erweitern und zu vertiefen. Das Museum leistet mit seinem spezifischen museumspädagogischen Angebot zugunsten der PHZH inhaltliche Beiträge für die Ausbildung von Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie für die Weiterbildung von Lehrpersonen im Rahmen der Berufseinführung. Weiter ermöglicht es die Durchführung von Forschungsprojekten. Seit 2021 ist das Kulturama eine anerkannte Aus- und Weiterbildungseinrichtung des Kantons Zürich (RRB Nr. 985/2020).



3.2 Nachfrage

Aufgrund der angebotenen lehrplanrelevanten Wissensvermittlung ist das Kulturama insbesondere für Schulen sehr attraktiv. In der Stadt ist das Kulturama Bestandteil des schulkulturellen Angebots des SSD, so dass jedes Stadtzürcher Schulkind im Lauf seiner Volksschullaufbahn vom Unterricht im Museum und den Ausstellungen profitieren kann.

Bereits in der letzten Beitragsvorlage an den Gemeinderat (GR Nr. 2020/589) wurde auf die stark und stetig steigende Nachfrage nach den Angeboten des Kulturama hingewiesen. Sowohl Kanton als auch Stadt Zürich erhöhten in diesem Zusammenhang ihre Beiträge um je Fr. 100 000.–. Nachdem das Museum die beiden Coronajahre 2020 und 2021 dank Kurzarbeit, Covid-19-Ausfallentschädigung, Öffnung mit wechselnden Schutzkonzepten und Sparmassnahmen trotz geringerer Besuchendenzahlen vergleichsweise gut überstanden hat, zeigt sich ab 2022 die Fortsetzung dieser steigenden Nachfrage:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total Besucher	25'316	25'292	23'251	26'236	14'306	19'123	25'314	29'131
<i>Wachstum</i>								
Museumspädagogische Angebote gesamt	591	574	618	606	352	474	670	702
Anz. Teilnehmende in MP Angeboten	11'628	10'819	11'705	11'532	6'401	8'180	12'461	13'912
<i>Wachstum MP Angebote (Gruppen)</i>								
Schulklassen	485	405	458	487	283	389	542	602
Anzahl Schulklassen aus KtZH insgesamt	374	335	366	425	260	348	484	517
Anzahl Schulklassen StZH	163	113	130	164	66	124	161	143
Anzahl Schulklassen StZH mit MP Angebot	141	111	120	127	65	117	154	134
Anzahl S+S und Lehrpersonen KtZH insgesamt	7'304	6'532	7'103	8'261	5'090	6'571	9'382	9'884
Anzahl S+S und Lehrpersonen StZH	3'095	1'950	2'378	3'020	1'333	2'158	3'162	2'770
Davon mit MP Angebot	2'781	1'921	2'228	2'486	1'325	2'086	3'072	2'642
Anzahl Dauerausstellungen	4	4	4	4	4	4	4	4
Anzahl Sonderausstellungen	1	1	1	1	1	1	1	1

4. Beitragsgesuch der Kulturama-Stiftung für die Jahre 2025–2028

Die Kulturama-Stiftung hat angesichts der Nachfrageentwicklung, der aufgelaufenen Teuerung und der durch das Erneuerungsprojekt entstehenden Zusatzbelastung beim Kanton Zürich eine weitere Aufstockung des Beitrags für die kommende Beitragsperiode 2025–2028 beantragt. Vor dem Hintergrund des vom Stadtrat bewilligten Teuerungsausgleichs für die Jahre 2023 und 2024 sowie des vom Vorsteher des SSD bewilligten einmaligen Investitionsbeitrags von Fr. 250 000.– für die Erneuerung der Dauerausstellung (Verfügung Nr. AMT00015/2024 des Departementsvorstehers, vgl. Kapitel 5.3) hat die Stiftung beim SSD um die Weiterführung des städtischen Beitrags in unveränderter Höhe ersucht. Bei einem anhaltenden Nachfrageanstieg ist für die nächste Beitragsperiode ab 2029 eine Erhöhung des städtischen Betriebsbeitrags zu prüfen.



5. Finanzen

5.1 Bilanzen per 31. Dezember

	2020	2021	2022	2023*
Aktiven	1'300'266	1'308'656	1'356'799	1'608'434
Umlaufvermögen	1'238'704	1'222'427	1'309'360	1'585'729
Anlagevermögen	61'562	86'229	47'439	22'705
Passiven	1'300'265	1'308'656	1'356'799	1'608'434
Kurzfristiges Fremdkapital	315'430	212'717	130'209	355'453
Zweckgebundenes Fondskapital	703'243	813'243	943'278	947'778
Eigenkapital	281'592	282'696	283'311	305'203
<i>Stiftungskapital</i>	229'095	229'095	229'095	229'095
<i>Gewinn- oder Verlustvortrag</i>	47'693	52'497	53'601	54'216
Jahresgewinn (-verlust)	4'804	1'104	615	21'892

* Abnahme der Zahlen durch Stiftungsrat noch ausstehend.

5.2 Erfolgsrechnungen

	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Prov. Rechn. 2023	Budget 2024
Aufwand	1'375'628	1'218'527	1'479'382	1'534'603	1'594'449	1'475'160
Raumaufwand	266'763	260'126	265'694	270'378	283'142	286'650
Personalaufwand	858'501	831'330	949'064	999'136	1'075'428	1'125'600
Sachaufwand	179'569	173'389	151'458	147'868	160'938	145'700
Abschreibungen, Finanzaufwand	70'794	23'682	113'166	117'221	75'061	13'000
Aufwandsminderung (Auflösung Rückstellungen*)		-70'000				-95'790
Ertrag	1'376'423	1'097'473	1'480'486	1'535'218	1'595'138	1'441'800
Einnahmen	329'606	184'500	240'236	294'552	395'455	288'500
Beitrag Stadt Zürich	446'817	446'305	544'500	544'500	553'600	557'300
<i>Miete</i>	212'470	212'470	210'600	210'600	219'700	223'400
<i>Betrieb inkl. Raum-NK</i>	234'347	233'835	333'900	333'900	333'900	333'900
Betriebsbeitrag Kanton Zürich	400'000	400'000	500'000	500'000	500'000	500'000
Lotteriefondsbeitrag Projekt Sek II	200'000	66'668	99'750	100'166	50'083	
Leistungsvereinbarung PHZH			96'000	96'000	96'000	96'000
Covid-19 Ausfallentschädigung a.o. Ertrag		125'858			21'323	
Gewinn (+) / Verlust (-)	795	4'804	1'104	615	21'892	-33'360

Wie in Kapitel 3.1 erwähnt, sind die bestehenden Dauerausstellungen in die Jahre gekommen und müssen grundlegend überarbeitet werden. Erste Planungsarbeiten für die Erneuerung der Dauerausstellungen wurden 2019 aufgenommen, und die Realisierung des Umbaus sollte in der laufenden Beitragsperiode gestartet werden. Ab 2020 stand jedoch die Abfederung der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Museumsbetrieb im Vordergrund. Die Arbeiten rund um die Erneuerung der Ausstellung wurden sodann unterbrochen und auf die kommende Beitragsperiode verschoben.



5.3 Mehrjahresplanung 2025–2028

	Budget 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Aufwand	1'475'160	1'559'340	1'577'034	1'642'986	1'771'342
Raumaufwand	286'650	286'650	286'650	286'650	286'650
Personalaufwand	1'125'600	1'174'140	1'197'624	1'221'576	1'233'792
Sachaufwand	145'700	138'550	138'550	150'550	150'900
Abschreibungen, Finanzaufwand	13'000	10'000	50'000	100'000	100'000
Aufwandminderung (Auflösung Rückstellungen*)	-95'790	-50'000	-95'790	-115'790	
Ertrag	1'441'800	1'532'470	1'550'800	1'591'800	1'766'700
Einnahmen	288'500	279'170	297'500	338'500	513'400
Beitrag Stadt Zürich (Miete & Betrieb)	557'300	557'300	557'300	557'300	557'300
Betriebsbeitrag Kanton Zürich	500'000	500'000	500'000	500'000	500'000
Beitragserrhöhung Kanton 2025-28**		100'000	100'000	100'000	100'000
Leistungsvereinbarung PHZH	96'000	96'000	96'000	96'000	96'000
Gewinn (+) / Verlust (-)**	-33'360	-26'870	-26'234	-51'186	-4'642

* Auflösung der Rückstellung «Erneuerung Dauerausstellung» in den Umbaujahren 2024-2027, total Fr. 357'370.-.

** Erhöhung beantragt beim Volksschulamt, RRB hängig.

*** Siehe Erwägungen zum Vorgehen bei allfälligem Verlust.

Das Kulturama startet ab Sommer 2024 die Umbauarbeiten in der zweigeschossigen Haupt- halle für die vollständige inhaltliche Erneuerung und Neugestaltung der beiden Hauptausstel- lungen «Woher wir kommen» und «Wer wir sind». Die in Etappen geplanten Arbeiten dauern bis Sommer 2027. Während dieser Zeit sollen der museumspädagogische Betrieb für Schul- klassen und die Angebote für die PHZH aufrechterhalten werden. Da der normalerweise für die Sonderausstellungen genutzte Raum provisorisch für einen Teil der Dauerausstellung ver- wendet wird, können während der Umbauphase keine Sonderausstellungen gezeigt werden. Die Kosten für dieses Projekt werden vom Kulturama mit rund 2,7 Millionen Franken veran- schlagt. Finanziert wird das Vorhaben durch Unterstützungsbeiträge verschiedener Institutio- nen wie dem Kantonalen Fonds für Gemeinnützige Zwecke, dem SSD (vgl. Kapitel 4) und verschiedenen gemeinnützigen Stiftungen. Weiter steuert das Museum substanzielle Eigen- leistungen bei in Form von Arbeitsstunden, Spendensammlungen und Auflösung von spezi- fisch für dieses Projekt gebildeten Rückstellungen. Mit diesen Beiträgen sind aktuell rund 85 Prozent der budgetierten Projektkosten finanziert. Der verbleibende Finanzierungsbedarf soll durch weitere Spendenaktionen und, falls nötig, durch weitere Eigenleistungen aus beste- henden Fonds des Kulturama gedeckt werden.

In der Mehrjahresplanung zeigen sich die Investitionen in die Erneuerung der Dauerausstel- lung in Form von erhöhten Abschreibungen. Darüber hinaus haben die Erneuerungsarbeiten in dieser Zeit auch tiefere Einnahmen aus Eintritten und einen erhöhten Personalaufwand zur Folge. Die oben erwähnte Auflösung der Rückstellungen ist als Aufwandminderung in den Jah- ren 2024–2027 ausgewiesen. Mit Blick auf die Reserven und die seit Jahren stabile Eigenka- pitalsituation des Museums (vgl. Bilanz in Kapitel 5.1) erscheinen die prognostizierten Verluste in der neuen Beitragsperiode für das Museum verkräftbar.

Aufgrund der unsicheren Entwicklung der Preislage soll der Erlass der Kostenmiete von LSZ künftig an den Landesindex der Konsumentenpreise (Preisstand: Mai 2024) gebunden wer- den.



6. Fazit, Zuständigkeit und Budgetnachweis

Die kommende Beitragsperiode wird für das Kulturama von der Erneuerung seiner Dauerausstellungen geprägt sein. Vor dem Hintergrund des für die Jahre 2023 und 2024 vom Stadtrat bewilligten Teuerungsausgleichs sowie des vom Vorsteher des SSD für das Erneuerungsprojekt bewilligten einmaligen Investitionsbeitrags beantragt die Stiftung beim SSD die Weiterführung des städtischen Beitrags in den Jahren 2025–2028 in unveränderter Höhe und eine Teuerungsindexierung des Kostenmieterlasses.

Das Kulturama ist beim Publikum sehr beliebt und erfüllt mit seinen auf den Lehrplan ausgerichteten museumspädagogischen Angeboten sinnvolle und hilfreiche Aufgaben für die Schulen. Zudem ist das Kulturama seit 2021 durch die vertraglich vereinbarte Zusammenarbeit mit der PHZH eine kantonal anerkannte Ausbildungseinrichtung. Die Leistungen des Museums liegen somit im öffentlichen Interesse der Stadt. Der Stadtrat erachtet das Kulturama als eine sinnvolle Institution, die weiterhin von Stadt und Kanton Zürich massgeblich zu unterstützen ist.

Bei dem mit der vorliegenden Weisung beantragten Beitrag von jährlich Fr. 560 000.– für die Jahre 2025–2028 handelt es sich um neue wiederkehrende Ausgaben, zu deren Bewilligung der Gemeinderat gestützt auf Art. 59 lit. c Gemeindeordnung (GO, AS 101.100) zuständig ist. Der im wiederkehrenden Beitrag enthaltene Erlass der Kostenmiete soll, wie von der Kulturama-Stiftung beantragt, indexiert und an den Landesindex der Konsumentenpreise (Preisstand: Mai 2024) gekoppelt werden (vgl. Art. 14 Finanzhaushaltverordnung [FHVO], AS 611.101 und Art. 43 Finanzhaushaltreglement [FHR], AS 611.111).

Aufgrund dieser Indexierung werden der Erlass der Kostenmiete (Fr. 226 100.– mit Indexierung) sowie der Betriebsbeitrag (Fr. 333 900.– ohne Indexierung) im Beschluss-Dispositiv neu separat ausgewiesen.

Zwischen der Kulturama-Stiftung und dem SSD soll wie bisher eine Vereinbarung über die Rahmenbedingungen und Modalitäten der Beitragsleistung abgeschlossen werden. Wie in der letzten Beitragsperiode soll die Vereinbarung wesentliche Punkte zur Ausrichtung des Museums, zur finanziellen Unterstützung durch die Stadt, zur Rechnungsführung und zur Berichterstattung enthalten. Die Zuständigkeit zum Abschluss dieser Vereinbarung liegt gestützt auf Art. 45 Abs. 1 Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101) beim Vorsteher des SSD.

Die Beiträge sowie der Erlass der Kostenmiete werden mit dem Budget 2025 beantragt und in den Finanz- und Aufgabenplan (FAP) 2025–2028 aufgenommen.



7/7

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Für den Betrieb des Museums Kultorama wird der Kultorama-Stiftung für die Jahre 2025–2028 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 560 000.– bewilligt. Dieser setzt sich zusammen aus einem Betriebsbeitrag von Fr. 333 900.– sowie dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 226 100.– (Preisstand: Mai 2024, Landesindex der Konsumentenpreise).

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorstehenden des Schul- und Sportdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter